Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 30

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In dieser Nummer

Zu unserem Titelbild

Haben Sie schon mit eigenen Augen gesehen, wie das vielzitierte Sommerloch in Wirklichkeit aussieht? Wahrscheinlich nicht. Dieses Loch soll von Leuten hinterlassen worden sein, die sich sonst hier aufhalten, jetzt aber samt und sonders in die Ferien verreist sind. Leere hinterlassend. Wenn man's aber einmal genau ansieht, so sind auch in den sogenannten Ferienmonaten mindestens 90% aller sonst Anwesenden immer noch da. Weil sie gar nicht verreisen. Darum ist es verwunderlich, dass so viele Nichtferienabgängige sich dennoch mit dünneren Zeitungen und noch mehr Wiederholungen im Fernsehprogramm abfinden müssen. Ist das Sommerloch nicht einfach auch so eine Erfindung jener, die schon das Loch-Ness-Monster kreiert haben?

(Titelbild: Ossi Möhr)

Blick in die Schweiz — Seiten 6/7

Bruno Hofer:

Die Bahn ist viel schlauer als die Rekruten ...

Wie schlecht es um die Lese- und Rechenfähigkeit der Rekruten steht, hat die jüngste ausgewertete Rekrutenprüfung ergeben. Wie schlau aber die SBB mit ihren möglichen Abonnements und Tarifen ist, kann nicht so leicht durchschaut werden.

Weltbühne — Seite 14

Frank Feldman:

Das Buch von Nancy und Ronnie

Ende nächstes Jahr geht die Amtszeit Ronald Reagans zu Ende. Die Zeit ist da, sich zu überlegen, ob der Präsident über seine Jahre im Weissen Haus nicht auch ein Buch schreiben sollte. Schwierig ist schon der Anfang: Wie soll denn der Titel lauten?

Variété — Seite 41

Hanns U. Christen:

Basel den Gletscheren by ...

Die alte Humanistenstadt am Rheinknie hat eigentlich alles, was einer Stadt ihres Ranges gebührt: fast internationale Lage, durch den Strom mit der Welt verbunden ... Bis jetzt fehlten Basel aber auch die Berge. Wer hat sie nun nach Basel versetzt?

Auf ein Wort: Sommerloch – das Loch der Löcher	Seite 5
Blick in die Schweiz: «Sexismusfallen» in der Amtssprache	Seite 12
Schwellenangst am Automaten	Seite 11
Kulturspalter: Statt Glückwünsche nur Ausreden	Seite 18
Raserei für einige Arien	Seite 23
Variété: «Borschtelachs» mit «Grindwehchlötzli»	Seite 45
Dramatische Episode	Seite 47

NICHT in dieser Nummer

Am letzten Wochenende wurde bekannt, dass ein ganz potenter Bewerber um die Nachfolge von Fernseh-Programmdirektor Ulrich Kündig mitbuhlen will: Roger Schawinski. Ob und welche Chancen er dabei hat, ist nicht abzuschätzen, sicher ist nur, dass er mit besseren Referenzen aufwartet als alle andern sechs Mitbewerber. Leon Schlumpf und Leo Schürmann erfuhren allerdings erst aus der Presse, dass sie Roger S. als Fernsehdirektor empfehlen werden.

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor), Hansjörg Enz
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise,

Schweiz:	12 Monate Fr. 92.–	6 Monate Fr. 50.–
*Europa *:*	12 Monate Fr. 106.–	6 Monate Fr. 57.–
*Übersee *:*	12 Monate Fr. 139.–	6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung:	Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Tel. 01/55 84 84
Anzeigenverkauf:	Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Pour la Suisse romande:	Presse Publicité SA, case postale 258 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66
Anzeigenadministration:	Silvia Aebli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1987/1